

## Nauders, Österreich, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Grafschaft Tirol / katholisch.

Heute ist Nauders eine Gemeinde im Bezirk Landeck,  
Bundesland Tirol, Republik Österreich.

*Aus Nauders:*

*Drei Frauen, ein Mädchen und ein Junge.*

*Eine Hinrichtung ist nicht überliefert.*

- |       |  |                     |
|-------|--|---------------------|
| -1563 | Margarethe Leutsch / eine junge Frau.                            | geistliche Buße,    |
| bis   | Im Oktober 1563 befand sich die Beschuldigte auf                 | Stehen am           |
| 1564  | Burg Naudersberg in Haft.  | Pranger,            |
|       | Angeblich gestand die Beschuldigte, dass sie Gott verleugnet     | Landesverweis       |
|       | und böse Taten vollbracht habe.                                  |                     |
|       | Das Landgericht Nauders zog daher ein Todesurteil in Erwägung.   |                     |
|       | Margarethe Leutsch widerrief das Geständnis, beichtete           |                     |
|       | und empfing die Kommunion.                                       |                     |
|       | Das Landgericht Nauders bat daher die Regierung von Tirol        |                     |
|       | um Meinungsäußerung, ob eine Begnadigung erfolgen kann.          |                     |
|       | Die Regierung forderte zunächst einen weiteren Bericht an        |                     |
|       | und antwortete am 07. Januar 1564 dem Landgericht.               |                     |
|       | Das Landgericht erhielt vor allem die Auflage festzustellen,     |                     |
|       | ob die Reue der Frau ehrlich oder vorgetäuscht sei.              |                     |
|       | Dazu sollten Geistliche herangezogen werden.                     |                     |
|       | Im Mai 1564 entschied die Regierung auf ein mildes Urteil,       |                     |
|       | abhängig vom Gutachten des Vikars aus dem Vinschgau.             |                     |
|       | Die Beschuldigte sollte sich einer geistlichen Buße unterziehen, |                     |
|       | die vom Vikar festzulegen war.                                   |                     |
|       | Anschließend war sie an den Pranger zu stellen und des Landes    |                     |
|       | zu verweisen.  |                     |
|       | (Rabanser, Hansjörg, Hexenwahn, S. 148, 210)                     |                     |
| -1563 | Maria / Tochter von Margarethe Leutsch.                          | Schicksal unbekannt |
| bis   | Maria wurde von ihrer Mutter besagt.                             |                     |
| 1564  | Am 07. Januar 1564 wies die Regierung von Tirol                  |                     |
|       | das Landgericht Nauders an, die Schandtaten von Maria            |                     |
|       | in Erfahrung zu bringen.   |                     |
|       | Das weitere Schicksal von Maria ist unbekannt.                   |                     |
|       | (Rabanser, Hansjörg, Hexenwahn, S. 210)                          |                     |
| -1563 | Christian Proz / Sohn von Margarethe Leutsch.                    | Schicksal unbekannt |
| bis   | Christian Proz wurde von seiner Mutter besagt.                   |                     |
| 1564  | Am 07. Januar 1564 wies die Regierung von Tirol                  |                     |
|       | das Landgericht Nauders an, die Schandtaten von                  |                     |
|       | Christian Proz in Erfahrung zu bringen.                          |                     |
|       | Das weitere Schicksal von Christian Proz                         |                     |
|       | ist unbekannt.   |                     |
|       | (Rabanser, Hansjörg, Hexenwahn, S. 210)                          |                     |

-1563 Clara Valpentherner. Schicksal unbekannt  
bis Die Frau wurde von Margarethe Leutsch besagt.  
1564 Am 07. Januar 1564 wies die Regierung von Tirol  
das Landgericht Nauders an, die Schandtaten von  
Clara Valpentherner in Erfahrung zu bringen.  
Das weitere Schicksal von Clara Valpentherner  
ist unbekannt.  
(Rabanser, Hansjörg, Hexenwahn, S. 210)

-1563 Agatha Schneider. Schicksal unbekannt  
bis Die Frau wurde von Margarethe Leutsch besagt.  
1564 Am 07. Januar 1564 wies die Regierung von Tirol  
das Landgericht Nauders an, die Schandtaten von  
Agatha Schneider in Erfahrung zu bringen.  
Das weitere Schicksal von Agatha Schneider  
ist unbekannt.  
(Rabanser, Hansjörg, Hexenwahn, S. 210)

Quelle:

-Rabanser, Hansjörg:  
Hexenwahn, Schicksale und Hintergründe  
Die Tiroler Hexenprozesse  
Innsbruck-Wien 2006

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: bdireske56@gmail.com